

Wer kann zu uns kommen?

Wir behandeln Menschen mit:

- Akuter Belastungsreaktion
- Posttraumatischer Belastungsstörung
- Komplexer PTBS incl. Dissoziativer Störung
- Komorbider Störungen wie Depressionen, psychosomatischen Erkrankungen
- Borderline Störungen

Nicht behandelt werden können:

- Primäre Suchterkrankungen
- Akute psychotische Zustände
- Borderline Patienten, die noch keine Fertigkeiten zur Selbstregulation von destruktiven und selbstschädigenden Impulsen erlernt haben
- Patienten mit Selbst- oder Fremdgefährdung

Wie erfolgt die Anmeldung?

Nach telefonischer Voranmeldung in der Traumaambulanz des kbo-Isar-Amper-Klinikums in der Leopoldstraße 175 (Telefon | 089 206022-576 oder -577) kann ein Termin für ein Vorgespräch vereinbart werden.

Wer behandelt Sie?

Wir sind ein multiprofessionelles Team, bestehend aus Ärzten, Psychologen, Co-Therapeuten und Sozialpädagogen. Die Behandlung erfolgt leitliniengerecht und nach neuesten Kenntnissen der Fachgesellschaften.

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

Klinik für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie

Traumazentrum

Ringstraße 15 | 85540 Haar | Web | kbo-iak.de

Chefarzt: Dr. Till Krauseneck

Pflegedienstleitung: Brigitta Wermuth

Oberarzt: Dr. Oliver Schwarz

Telefon | 089 4562-3578

E-Mail | oliver.schwarz@kbo.de

Traumaambulanz

Telefon | 089 206022-576 oder -577

E-Mail | dieter.schroll@kbo.de

Hinweis:

Für einen besseren Lesefluss schließt die männliche Form die weibliche mit ein.

Sie erreichen uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der S4 Ebersberg-Geltendorf, Haltestelle Haar, anschließend mit der Buslinie 243 (Richtung Neukeferloh, Ostring) bzw. mit der Buslinie 285 (Richtung Feldkirchen) bis zur Haltestelle IAK-Klinikum München Ost I (Zentralpforte)

Mit dem Auto: • Autobahn A99 bis Ausfahrt Haar, rechts in die Wasserburger Landstraße (B 304) in Richtung München bis Haar, an der Kreuzung Vockestraße (B 471)/Wasserburger Landstraße (B 304) rechts abbiegen und der Ausschilderung Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost folgen. • Autobahn A94, Ausfahrt Feldkirchen-Ost, B 471 in Richtung Haar und der Ausschilderung folgen.

Traumazentrum



Klinik für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie



Das Traumazentrum bietet folgende therapeutische Angebote:

- Stationäre Therapie mit 16 Behandlungsplätzen für Männer und Frauen
- Tagesklinik zur teilstationären Behandlung mit zehn Plätzen
- Traumaambulanz



Was behandeln wir?

Das Traumazentrum ist spezialisiert auf die Behandlung von Menschen, die in ihrem Leben traumatische Erfahrungen erleiden mussten und die im Anschluss daran eine Traumafolgestörung entwickelt haben. Diese Störung zeichnet sich durch das Wiedererleben bestimmter Bilder und Sequenzen nach Auslösereizen aus. Oft kommt es dabei zu Symptomen wie „Einfrieren“, sozialem Rückzug, der Entstehung von Depressionen, Angst und Panik, oder anderen zusätzlichen Symptomen. Bei wiederholter Gewalterfahrung spricht man dabei auch vom Entstehen einer komplexen oder chronischen posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS).

In engem Zusammenhang zu diesem Störungsbild sind auch Erkrankungen wie die Borderline-Persönlichkeitsstörung, die Dissoziative Störung, und die Somatisierungsstörung zu nennen.



Wie behandeln wir?

Grundsätzlich bieten wir in jeder Phase der Behandlung ein haltgebendes, stabilisierendes Milieu an, damit eine tragfähige therapeutische Bindung aufgebaut werden kann.

Die Behandlung gliedert sich in der Regel in folgende Phasen:

- **Diagnostikphase**
Ausführliche Anamnese, Fragebögen, Interviews, Ressourcenmanagement
- **Stabilisierungsphase**
Imaginationsübungen, Skills-Training, Arbeit mit verletzten Persönlichkeitsanteilen (Ego-State), Achtsamkeitsübungen, Entspannungsverfahren, Aromatherapie, Akkupunktur
- **Traumaexposition**
EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing), Bildschirmtechnik, IRRT (Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy)